

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 263.** Sonnabend, den 20. September. **1834.**

### Bekanntmachung.

Von und mit dem 22. d. M. und die Messe hindurch bis mit dem 21. October d. J. findet der Holzmarkt auf der Sommerreitbahn vor der Hauptwache an der Esplanade, der Torf- und Kohlenmarkt auf dem ehemaligen Trödlermarkte neben dem Gasthose zum weißen Schwane statt.

Leipzig, den 17. Sept. 1834. Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. W. Demuth, Stadtrath.

### Stadttheater.

Mittwoch, den 16. September.

Zu allgemeinem Bedauern wurde uns wegen Unpäßlichkeit der kleinen Ahnert „der Hammelburger Schönggeist“, dessen Bekanntheit zu machen Viele vor Neugier brannten, nicht vorgestellt. Wir mußten uns statt dessen mit „einem Mann, welcher dem Andern hilft“, begnügen. Nun, es ging auch. Das Stück gehört zu den besseren Lustspielen und die Mitspielenden waren ihrer Aufgabe ganz gewachsen. Beides konnte man auch von dem zweiten Lustspiele, „der beste Ton“, von Töpfer, sagen. Besonders unser liebenswürdiger Gast, Dem. Hirschmann, zeigte sich hier in einer Sphäre, welche ihrer Individualität ganz zuzusagen scheint. Schon als Frau Elsbeth im Turnier von Kronstein gefiel sie uns weit besser, als in der Emilia Galotti. Das tragische Fach scheint nicht das Ihrige zu seyn; je mehr die Situationen sich dem Komischen näherten, um so gelungener gingen sie aus den Händen der Künstlerin hervor. Vollendung fehlte indeß auch hier noch; so glänzend auch einzelne Momente waren, so verdunkelten doch wieder andere diesen Glanz, und der Darstellung wurde dadurch die wohlthuende Einheit genommen. Die Hauptschwierigkeit, womit indeß die, gewiß sehr talentvolle Künstlerin zu kämpfen hat, ist die ungewöhnliche Höhe des Organs, welche den Hörer in leidenschaftlichen Momenten oft sehr empfindlich verlegt und ein unangenehmes Gefühl erregt. Um so angenehmer ist aber der Eindruck, den die äußere Erscheinung der Dem. Hirschmann hervorbringt, besonders in den Scenen, in welchen sie den Zauber des Muthwillens über ihre Darstellung ausgießt.

Hier reißt sie unwillkürlich hin. Man muß sie mit freundlichen Augen ansehen. Mit dieser Unmuth der äußeren Erscheinung verbindet die Künstlerin große Bühnengewandtheit und die Kunst, geschmackvolle Toilette zu machen, zwei Waffen von großer Bedeutung auf den Bretern.

Doch, wenn die Artigkeit gleich gebietet, sich mit dem Gaste vorzugsweise zu beschäftigen, so möchten wir auch den übrigen Mitwirkenden heut gern ein freundliches Wort sagen, da sie alle mit lobenswerthem Eifer und mit so viel Glück ihre Rollen durchführten, daß ein wohl gerundetes Ganze aus ihren Händen hervorging, welches männiglich mit Lust anschaute. Herr Ringelhardt (Oberjägermeister v. Strehlen) gab uns ein treues Bild des alten, ehrlichen, derben aber gemüthlichen Hirschkopfs. Herr Dessoir (sein Neffe) spielte mit eben so großer Wahrheit, als Gefühl und Feuer. Dem. Keimann (dessen Gattin) löste ihre Aufgabe auf das vollkommenste. Herr Bolkmann (Major v. Warren) war ganz an seinem Plage und Herr Ballmann (Herr v. Sperling) tummelte mit viel Glück sein Steckenpferd. — Bald hätten wir Herrn Berthold (Niklas) vergessen. Er verdient indeß um so mehr Lob, da er aus einer Rolle etwas zu machen wußte, welche so oft in ungeschickten Händen verunglückt.

### Anekdote.

Der Graf Z. lobte sich gegen den D. G. seines Glücks bei den Damen. „Sie können mir glauben, lieber Doctor, daß ich in meinen schönen Tagen mancher hübschen Frau den Kopf verdreht habe.“ „Doch wohl nur so“, erwiderte der Doctor, „daß sie ihn wegwandte?“

Redacteur: D. A. Barckhausen.

## G o t t e s d i e n s t.

Im 17. Sonntage nach Trinitatis predigen:

in St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Mittag	M. Siegel,
	Besp.	D. Klinckhardt;
in St. Nicolai:	Früh	M. Simon,
	Besp.	Cand. Pfeiffer;
in der Neukirche:	Früh	M. Ebfner,
	Besp.	M. Meißner;
in St. Petri:	Früh	M. Jaspis,
	Besp.	M. Just;
in St. Pauli:	Früh	M. Unger,
	Besp.	M. Ackermann;
in St. Johannis:	Früh	M. Krip;
in St. Georgen:	Früh	M. Hänsel,
	Besp.	Betsstunde und Examen;
in St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		M. Hausmann;
reform-Gemeinde:	Früh	Predig. Schweizer,
		Communion.
	Besp.	Betsstunde;
kathol. Kirche:	Früh	P. Richter.
	Montag	Hr. D. Hädel.
	Dienstag	M. Gurlitt.
	Mittwoch	M. Kunze.
	Donnerstag	Cand. Kriegsmann.
	Freitag	D. Bauer.

## B e s e n d e r s:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

## M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Lobet den Herren“ etc., von Theod. Weinlig.  
 „Groß ist der Herr“ etc., von Schicht. (Mit Posaunen.)

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Psalm 23. „Der Herr ist mein Hirte“ etc., von K. Bräuer.

## Liste der Getrauten.

Vom 12. bis 18. September 1884.

## a) Thomaskirche:

1) F. A. Schmidt, Copist, mit Igfr. H. E. Knobloch, Steinsetzer allhier hinterlassene Tochter.

## b) Nicolai-Kirche:

1) Hr. H. F. König, Bürger und Feilenhauermeister, mit Igfr. E. E. Schirmer, aus Würzen.

- 2) Hr. E. G. Friedel, Bürger und Schuhmachermeister, mit Igfr. E. F. Creutzberg, aus Eangerhausen.
- 3) Hr. W. E. A. Neuenhahn, der Buchdruckerkunst Besizer, mit Fr. S. F. W. Tramm, Friscurs Witwe.
- 4) E. F. Bartholdt, Markthelfer, mit F. K. H. Lemoich, aus Eisenberg.
- 5) Hr. M. E. B. Hohlfeld, Doctor in Frauenstein, mit Igfr. A. Hahnemann, vormaligen praktischen Arzts allhier Tochter.

## Liste der Getauften.

Vom 12. bis 18. September 1884.

## a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. D. K. Ph. H. Thierbach's, Beisizers des königl. Schoppenhuhls Sohn.
- 2) Hrn. J. G. Böttger's, Advocat und Criminalamts-Actuarii Tochter.
- 3) Hrn. J. G. Stengler's, Bürger und Kramers Sohn.
- 4) Hrn. J. A. Hauschild's, Bürger und Glasermeisters Tochter.
- 5) Hrn. K. F. Kuhl's, Bürger und Schneidermeisters Tochter.
- 6) Hrn. G. Ph. D. Pfeil's, der Buchdruckerkunst Besizers Sohn.
- 7) F. G. Rige's, herrschaftlichen Bedientens T.
- 8) J. F. Paag's, Handarbeiters Tochter.
- 9) Hrn. F. Ilmer's, Schriftsetzers Sohn.
- 10) Hrn. F. A. Hänsch's, Handlungscommis S.
- 11) J. F. Winkler's, Kupferdruckers Sohn.
- 12) Hrn. J. Aeckerlein's, Bürger und Weinschenkens Tochter.
- 13) Hrn. D. E. F. A. Göpel's, prakt. Arzt T.
- 14) Ein unehelicher Knabe.
- 15) Ein uneheliches Mädchen.

## b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hrn. J. F. Dertel's, Instrumentmachers T.
  - 2) Hrn. D. D. E. A. L. Höpfner's, Beisizers der Juristen-Facultät Tochter.
  - 3) E. F. W. Schulze's, Briefträgergehilfens E.
  - 4) J. G. Peholdt's, Zeitungsträgers Sohn.
  - 5) J. F. Jacob's, Markthelfers Sohn.
  - 6) Hrn. A. E. Sturm's, Schriftsetzers Tochter.
  - 7) J. D. Serbe's, Handarbeiters Tochter.
  - 8) Hrn. A. B. A. Stumme's, Bürger und Buchbindermeisters Tochter.
  - 9) Ein uneheliches Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:
- 1) Hrn. Georg Heinrich Alexander Hofmann's; Buchbindermeisters Sohn.

**Getreidepreise.**

Weizen	2	Thlr.	14	Gr.	bis	3	Thlr.	8	Gr.
Korn	2	"	6	"	"	2	"	8	"
Gerste	1	"	8	"	"	1	"	10	"
Safer	1	"	2	"	"	1	"	4	"
Rübsen	6	"	6	"	"	6	"	10	"
Erbsen	2	"	8	"	"	2	"	16	"

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	5	Thlr.	20	Gr.	bis	6	Thlr.	12	Gr.
Birkenholz	5	"	6	"	"	5	"	20	"
Ellernholz	4	"	4	"	"	5	"	4	"
Kiefernholz	3	"	7	"	"	3	"	20	"
1 Korb Kohlen	1	"	20	"	"	—	"	—	"
1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	"	—	"	20	"

**Börsen in Leipzig,**

vom 19. September 1834.

**Course**

im Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	—	137½
do.	2M.	—	136½
Angsburg in Ct.	k.S.	100½	—
do.	2M.	—	—
Berlin in Ct.	k.S.	—	103½
do.	2M.	—	—
Bremen in Louisd'or	k.S.	—	—
do.	2M.	109½	—
Breslau in Ct.	k.S.	—	—
do.	2M.	—	104½
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	—
do.	2M.	—	—
Hamburg in Ba.	k.S.	147½	—
do.	2M.	147	—
London pr. L. St.	2M.	6.16	—
do.	5M.	6.15½	—
Paris pr. 500 Fr.	k.S.	79	—
do.	2M.	78½	—
do.	5M.	78¼	—
Wien in Conv. 90 Kr.	k.S.	—	101½
do.	2M.	—	—
do.	5M.	—	100½

**Course**

im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	—	110½
Holländ. Ducaten à 9½ Thlr.	—	13½
Kaisersl. do. do.	—	13½
Breal. do. à 68½ As do.	—	12½
Passir. do. à 65 As do.	—	12½
Species	—	1½
Verl. (Preuss. Courant	—	102½
(K. sächs. Cassenbilletts	—	100½
Gold p. Mark fein köln.	—	—
Silber 1516th. u. dar. pr. do.	—	—
do. niederhaltig. do.	—	—
K. k. 8str Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl.	1276	—
K. k. 8str. Metall. à 5 pCt.	—	100½
do. seit 1829 à 4 pCt.	—	91
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.	99	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. poln. in pr Cour.	—	—

**Bekanntmachung.**

Nach einer von der Polizei-Direction zu Potsdam uns zugekommenen Mittheilung trat daselbst am 7. Juli d. J. Abends bei heftigem Regenwetter die nachstehend beschriebene Weibsperson mit einem etwa zwei Jahre alten Kinde weiblichen Geschlechts in ein Privathaus, angeblich um Schutz vor dem Regen zu suchen. Sie gab vor, zu Potsdam in der Heiligen-Geiststraße zu wohnen und bat, ihr Kind niedersehen zu dürfen, um zur Abholung eines Mantels nach Hause zu eilen. Es wurde ihr zu diesem Behuf ein Regenschirm geliehen und sie entfernte sich unter Zurücklassung des Kindes, ließ jedoch nachher nichts wieder von sich hören. Da die Unbekannte den sächsischen Dialect gesprochen und geäußert hat, daß sie von Leipzig gebürtig sey, so bringen wir Obiges hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern Jedermann, der über jene Weibsperson und deren Kind nähere Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, bei uns ungesäumt Anzeige zu machen.

Leipzig, am 18. Sept. 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schnorr.

Beschreibung der unbekanntenen Weibsperson, des Kindes und des Regenschirms.

A. Das fragliche Frauenzimmer war jung, rüstig, von mittler Größe und gesunder Gesichtsfarbe, hatte schwarze Haare, trug ein Kleid mit kurzen Ärmeln, hellgraues Umschlagetuch, lange Handschuhe und war ohne Kopfbedeckung.

B. Das Kind ist ein Mädchen von etwa zwei Jahren, von glücklichem Aussehen, freundlich, behende und einschmeichelnd, hat blaue Augen, etwas breite Nase, erhabene, starke und freie Stirn, hellblonde Haare, dunkle starke Augenbraunen, schöne lange Augenwimpern, feine, etwas blasse Gesichtsfarbe, bedeutend frumme, nach auswärtig stehende Füße, vermag wenig zu sprechen, nennt sich Louise, legt auch diesen Namen der Mutter bei, und führt die Worte: „Templow, Großmutter, Großvater und alter Onkel“ zum öftern im Munde.

C. Der Regenschirm war von schwarzseidenem Zeug mit schwarzer Krücke, an deren Griff sich ein weißer Perlmutterknopf befand, und zur Zusammenhaltung des Schirmes war an demselben ein schwarzseidenes Bändchen mit schwarzem Knöpfchen.

### Bürger Schule.

Alle diejenigen Aeltern, welche ihre Kinder der Bürgerschule für das bevorstehende Semester anzuvertrauen-gesonnen sind, ersuche ich ergebenst, die deßfalligen Anmeldungen  
Sonntags, den 28. und Montags, den 29. d. M.,  
Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

mir im Schulhause gefälligst anzuzeigen.

Leipzig, den 16. Sept. 1834.

Der Director der vereinigten Bürgerschule:  
Dr. Vogel.

Schulnachricht. Zum öffentlichen Examen der Thomasschüler wird Jedermann, den die Sache interessirt, andurch höflichst eingeladen. Die Ordnung der Prüfungen ist folgende:

Montag, am 22. September, früh von 8—12 Uhr, theils mit Prima allein, theils zugleich mit Secunda: Religion, Mathematik, Latein, Deutsch, Griechisch. Nachmittags von 2 bis nach 5 Uhr mit Secunda allein Griechisch und Latein, zugleich mit Prima Geschichte und Hebräisch.

Dienstag, am 23. September, früh von 8—12 Uhr, mit Tertia und Quarta zugleich Religion und Geschichte, mit Tertia allein Latein, Griechisch, Mathematik. Nachmittags von 2—5 Uhr mit Tertia und Quarta zugleich Deutsch, mit Quarta allein Latein, Mathematik, Griechisch.

Mittwoch, am 24. September, früh von 8—12 Uhr, mit Quinta und Sexta theils zugleich, theils allein, Religion, Deutsch, Latein, Griechisch. Nachmittags von 2 bis nach 5 Uhr mit Quinta und Sexta zugleich Denkvübungen, Geschichte, Naturkunde, Arithmetik, Geographie.

Donnerstag, am 25. September, früh von 8—10 $\frac{1}{2}$ , Französisch mit Prima und Secunda, Italienisch mit den Alumnen, Gesang mit den Externen der Quinta und Sexta.

Zur Aufnahme neuer Schüler ist der Unterschriebene täglich von 11 bis 12 Uhr bis zum Ausgange der Messe bereit.  
Prof. Rost, Rector der Thomasschule.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 21. September: Das Käthchen von Heilbronn, romantisches Schauspiel von Holbein.

Montag, den 22. September: Der Doppelgänger, Lustspiel von Holbein. Vorher: Nehmt ein Exempel dran, Lustspiel von Töpfer.

Dienstag, den 23. September, zum ersten Male: Norma, große Oper in zwei Aufzügen, nach dem Italienischen des Felix Romani, von G. Dtt. Musik von Bellini.

### Für Bierbrauer.

Bei L. Fort in Leipzig, Petersstraße Nr. 120, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Einziges und untrügliches Mittel gegen die sogenannte wilde Gühr in den Braugefäßen. Aus den nachgelassenen Papieren eines alten Bierbrauers. Preis 8 Gr.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber die Erhaltung der Lebenskraft in Hinsicht des Zeugungstriebes.

Ein Verwahrungsmittel für Ehelose und Eheliche.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Preis 3 Groschen.

Leipzig.

Adolph Reimann.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Stelle beehrt sich hiermit, den mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika im Verkehr stehenden hiesigen Handelshäusern die Nachricht zu geben, daß ihr Bureau nach Nr. 1208 (auf die Neugasse) verlegt worden ist.

Zugleich werden die außerhalb Leipzig im Königreich Sachsen und in den übrigen sächsischen Staaten befindlichen Handelshäuser ersucht, die zu verificirenden Facturen und Documente durch ein hiesiges Handelshaus, das für die Richtigkeit der Unterschriften einstehe, an die unterzeichnete Stelle gelangen zu lassen. Unter Siegel eingeschickte Documente werden auf dieselbe Weise zurück-

geschickt werden; nur muß in diesem Falle die unterzeichnete Stelle durch Beilegung eines offenen Begleitungsschreibens in den Stand gesetzt werden, die Unterschriften zu vergleichen.

Leipzig, den 18. September 1834.

Das Consulat der Vereinigten Staaten von Nordamerika für Sachsen.  
Fr. Eist.

## Wein - Auction.

Den 22. September Vormittags 9 Uhr sollen im Gasthose zum halben Mond zwei Stückfaß, zusammen 31 Eimer, Hattenheimer 1831r Rheinwein, gut und rein gehalten, sodann 3 Piecen seiner Burgunder Volnay 1831r, zusammen 9 Eimer, in einzelnen Gebinden von 1 und 2 Eimer an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in preuß. Courant verauctionirt werden. Die Proben sind täglich von 11 bis 2 Uhr bei dem Wöbtkermeister Heyne auf dem Brühl Nr. 322 von den Fässern zu bekommen.

## Zur ersten Weimar'schen Lotterie, 1ster Classe,

welche den 29. Sept. d. J. gezogen wird, sind ganze Loose à 2 Thlr. 4 Gr., halbe à 1 Thlr. 2 Gr. und Viertel-Loose à 13 Gr. zu haben bei

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

## Zur 5ten u. Haupt-Classe der 6ten k. s. Landeslotterie,

deren Ziehung den 13. October d. J. beginnt, sind Kaufloose, das ganze à 30 Thlr. 20 Gr., das halbe 16 Thlr. 10 Gr., das Viertel à 7 Thlr. 17 Gr. und das Achtel à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. zu haben bei

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

## Gewinne:

1 Gewinn	à	100,000 Thaler.
15 —	à	50,000 —
1 —	à	30,000 —
1 —	à	20,000 —
1 —	à	10,000 —
2 —	à	5,000 —
70 —	à	1,000 —
80 —	à	400 —
700 —	à	100 —
9700 —	à	36 —

1 Gewinn der letztgezogenen Loose 4000 Thaler.

Empfehlung. Außer meinen bekannten Sorten ausgelagerter Cigarren kann ich jetzt noch eine bereinbommene alte Waare von reinem Havanna à 8 Thlr. die 1000 Stück, so wie auch feinsten achtjährigen holländischen Rappée à 12 Gr. das Pfd., als wirklich preiswerth empfehlen.  
Ch. W. Ulrich.

Empfehlung. Corsets (Schnürleibchen) in allen Größen, sowohl englische, französische, als deutsche Façon und elastisch, sind stets vorrätzig zu haben und werden Bestellungen angenommen in der Klostergasse Nr. 183, 2 Treppen hoch.

## Verkauf.

So eben empfang ich die erste Sendung beste neue Cervelatwurst, welche ich, von ganz delis catem Geschmacke und Wohlheit, empfehlen kann.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Eine Partie moderne Wagenborden liegen zum Verkauf bei

G. A. Meyer, Thomasgäßchen Nr. 188.

Verkauf. Holländische Blumenzwiebeln von allen Arten werden recht billig verkauft, und, wer es wünscht, auch sogleich in Löpfe gesetzt, auf dem Grimma'schen Steinwege in Nr. 1182.

**Verkauf.** Heute, Sonnabend, ist delicateser Apfelmoss zu verkaufen, welcher dem Weinmoss nicht viel nachgiebt, à Kanne 2 Gr., bei dem Gärtner Kirst in Herrn Domherrn Günthers Garten Nr. 1222.

Sehr billig zu verkaufen ist, wegen Veränderung, ein Malertisch, wenig gebraucht, von ausgesuchtem Mahagoniholz, höchst elegant gearbeitet, versehen mit allen zum Malen und Zeichnen nöthigen Einrichtungen, als: Farbekästchen, Tuschnäpfschen, Paletten, Pinseln &c., in Nr. 1069, 2 Treppen hoch. — Außerdem ist daselbst noch, für eine große Haushaltung, ein gutgehaltenes Speise-Vorrathsbregal, mit großen und kleinen Schubkasten versehen, auch als Anrichtentisch oder als Verkaufstisch in eine kleine Handlung zu gebrauchen, zu verkaufen.

**Verkauf.** Eine Quantität gutes Heu liegt zum Verkauf auf Büttners Gute.

Zu verkaufen sind ein Paar junge Pinscherhunde auf der Ulrichsgasse Nr. 974, bei R....

Zu verkaufen ist billig ein ganz dauerhafter leichter und modern gebauter Reisewagen, für einen Handlungsreisenden passend, bei Herrn Apel im Kurprinz.

Zu verkaufen ist ganz gutes Wirs- und Gerstenstroh im Einzelnen, am Schrödergäßchen in Nr. 901, Windmühlengasse.

Zu verkaufen sind billig ein gut gehaltenes Sopha, ein eichener Tisch, 1 $\frac{1}{2}$  Ellen groß, und ein Bettschirm. Näheres Thomaskirchhof Nr. 100 parterre.

### Echte neue fette holl. Häringe

erhielt ich so eben und verkaufe selbige zu den herabgesetzten billigsten Preisen.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

### Schöne grosse trockne Morcheln, à Pfd. 10 Gr.,

verkauft

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

## Wohlfeiler Ausverkauf.

Alle Sorten Würzburger, Franken-, Rhein- und französische Weine verkauft, um damit zu räumen, bedeutend unter den Beizungspreisen

L. A. Richter, Hainstraße Nr. 197.

## Vetter & Rostoky,

Nicolaisstraße Nr. 555,

empfehlen ihre neu etablirte Buchhandlung für alle Zweige der in- und ausländischen Literatur, und werden jeden in ihr Geschäft einschlagenden Auftrag, mit welchem man sie beehren wird, pünktlich und schnell vollführen.

## Das Lager englischer Merino's

von

Werner Hassenkamp Herrmann Sohn aus Münster,

während der Michaelimesse in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 390,

ist den im königl. preuß. Zollbereiche wohnenden Herren Kaufleuten besonders zu empfehlen. Leipzig, im September 1834.

Das Lager französischer und schweizer glatter und façonnirter seidener Bänder von

**Ernst Koch & Gehe aus Berlin**

ist auf dem Brühl Nr. 453, im goldnen Heilbrunn, eine Treppe hoch.

# F. C. Stegmann

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs, aus Berlin,  
bezieht bevorstehende Leipziger Michaelmesse, wie bisher, mit einem vollständigen Lager aller  
Gattungen **Toiletteseifen, Pomaden, Haaröle, Eau de Cologne,**  
**Parfümerien etc.** in vorzüglicher Güte, und empfiehlt nächst solchen noch ganz besonders  
**reine Cocosnussöl - Sodaseife,**  
unter Zusicherung reeller Waare, bei prompter Bedienung zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen.  
Stand: Grimma'sche Gasse, dem Hause Nr. 1 gegenüber, neben Herrn H. E. Meyer jun.  
& Comp. aus Hamburg.

## Vollständig assortirtes Lager von Cigarren

von  
**Ernst Voigt in Leipzig, Ranstädter Steinweg Nr. 990.**

à 1000 Stück		à 1000 Stück	
Original-Cabannos Fabrica di Hernandez	40 Thlr.	Fein Woodville No. 1.	10 Thlr.
" " " " La Fama	35 "	" " No. 2.	9 "
" Woodville " " Hernandez	30 "	" Scrubs . . . . .	8 "
" Varela " " Sevilly	28 "	" getigerte Havanna . . . . .	10 à 12 "
Extracaine Dos Amigos Nr. 1.	25 "	" ganz schwere Havanna . . . . .	10 "
" " Nr. 2.	20 "	" " " " mit Maryland	
" " Nr. 3.	16 "	" " " " Deckblatt	8 "
" Cabannos G. M. yellow	20 "	" light Havanna mit Scrubs Deckblatt	7 "
" " E.	18 "	" Cumana . . . . .	10 "
" Havanna mit Cabannos Deckblatt	16 "	" Canaster No. 1. . . . .	12 "
" Cabannos mit Havanna Deckblatt	16 "	" " No. 2. . . . .	10 "
" Havanna fine brown . . . . .	14 "	" Amersfort mit Havannah . . . . .	9 "
Fein Cabannos . . . . .	14 "	" St. Domingo . . . . .	8 "
" Havanna mit Cabannos Deckblatt	14 "	Ost. Cigarren . . . . .	6 "
" schwere Havanna No. 1. . . . .	12 "	Fein Maryland No. 1. . . . .	5 "
" " " No. 2. . . . .	10 "	" " No. 2. . . . .	4 "
" Havanna No. 1. light brown . . . . .	11 "	" Kentucky No. 1. . . . .	4 "
" " No. 2. brown . . . . .	10 "	" " No. 2. . . . .	3 1/2 "
" " No. 3. " . . . . .	8 à 9 "	" ungarische Blatt-Cigarren . . . . .	3 1/4 "
" Halb-Havanna No. 1. helles Deckblatt	9 "	" Spul-Cigarren . . . . .	5 "
" " " No. 2. . . . .	8 "	" Colorades . . . . .	6 "

## Gebrüder Blass aus Elberfeld

beziehen diese Michaelmesse zum ersten Male mit einem Waarenlager ihrer eignen Fabrik, bestehend  
in seidnen, halbseidenen und baumwollenen Tüchern, Zeugen, Westen u. u.

Ihr Lager ist in der Katharinenstraße Nr. 375, erste Etage, in dem ehemaligen Local des  
Herrn Seb. Salzgeber.

## Für Blumenfreunde.

E. Kruff, Blumist aus Sassenheim bei Haarlem, macht hierdurch bekannt, daß er bereits  
angekommen und die bei ihm direct gemachten Bestellungen in seinem Meslocale, Petersstraße  
Nr. 120, zur Abholung bereit liegen.

## Carl Retsch, Mechanicus und Opticus,

Halle'sche Gasse Nr. 549,

empfehlte sich in Verfertigung aller Arten mathematisch-physikalischer und optischer Instrumente;  
außer größern, zur Astronomie, Feldmessenkunst und Physik gehörigen, Instrumenten verfertigt der-  
selbe Feldmessenapparate und Reizzeuge, vorzüglich feine, wie auch einfache Waagen und Gewichte,  
Längenmaße, Copirmaschinen, Elektrifirmaschinen und Luftpumpen, nebst dazu gehörigem Appa-  
rat, Barometer, Thermometer und Hygrometer, Perspective, Mikroskope, Brillen, Lorgnetten und  
Lesegläser, Loupen und aller andern dahin gehörigen Gegenstände.

# G e b r ü d e r ~~H. O.~~ W e r g

aus  
**Schneeberg und Leipzig**  
 empfehlen ihr wohlgeordnetes Lager  
 eigener Fabrik  
 sowohl von ganz geklöppelten, Applications-, Blonden- und blondirten Arbeiten, als von feinen  
 weißen Stickereien in Bobbinet, Moll, Tacconet u.

## ΟΙ ΑΥΤΑΔΕΛΦΟΙ ΧΟΛΜΠΕΡΓΚ

από  
 τὸ Σινέμπεργκ καὶ τὴν Λεῖψια  
 συστάουσιν τὸ μαγαζιὸν τῶν καλῶν προσηλυμένων  
 καὶ πράγματα τῆς ἐδικῆς τῶν Φαμπρίκας  
 τῶν ὄλο πλεγμένων μεταξωταῖς δετέλαις (λεγομένοις ἀπαικατίζουσ-μυλόντις), καὶ  
 πράγματα ἐγκρισμένα ἀπὸ αὐταῖς, ὅσον καὶ φινὰ ἄσπρα κεντημένα πράγματα εἰς τὰ  
 λεγομένα Μπουπινέτ, Μολ, Ζακονέτ κ. τ. ε.

## געברידער האלבערג

אויס  
 שניעבערג אונד לייפציג  
 עמפעלן איר ווהלגענדעס לאגער  
 פון אירע פאבריק  
 וויילעך פון געקלעפלטע, אפליקאציעס, בלונדעס און בלונדירטע ארבעטן, און פון  
 פיינע ווייסע שטיקערען אין בובינעט, מאל, זאקונעט א. א. א.

### Ergebenste Anzeige.

Das von meinem verstorbenen Vater J. W. Köppler, Schleifermeister, in der Schleifmühle  
 hier bisher betriebene Geschäft hat unter meiner Leitung seinen ungestörten Fortgang und ich erlaube  
 mir, dasselbe einem geehrten Publicum angelegentlichst zu empfehlen.  
 Leipzig, den 14. Septbr. 1834.

Carl Löwe, chirurg. Instrumentmacher und Messerschmidt.

## Local-Veränderung.

Mein Commissions-Comptoir habe ich von heutigem Tage an aus der  
 Reichsstraße Nr. 540 in das Barfussgässchen Nr. 181, erste Etage,  
 verlegt.

Einem geehrten Publicum diese ergebene Anzeige widmend, bitte ich zugleich, mir auch in  
 meinem neuen Geschäftslocale das mir zeither gütigst geschenkte Vertrauen zu übertragen, indem  
 ich eine stets reelle und billige Bedienung zusichere.

Das Comptoir ist täglich Vormittags von 8 — 12 Uhr, Nachmittags von 2 — 6 Uhr geöffnet.  
 Leipzig, am 17. Septbr. 1834. Eduard Werner, Barfussgässchen Nr. 181, erste Etage.

## Local-Veränderung.

Das Französische und Schweizer Seidenband-Lager

von  
**K. & A. Bendix**

wird zur kommenden Michaelis und den darauf folgenden Messen in die erste Etage des Hauses  
 des Herrn Baron von Speck, Reichsstraße Nr. 605, verlegt.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu Nr. 263 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonnabend, den 20. September 1834.

**Anerbieten.** Sollte einer von den Herren Buchhändlern oder Kaufleuten geneigt seyn, einen im Buchhandel gewesenen Markthelfer oder Laufburschen, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, anzunehmen, so bittet man ihre werthen Adressen an F. H. gerichtet in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

**Anerbieten.** Ein thätiger, am liebsten unverheiratheter, Mann, welcher die Ziegelbrennerei gründlich verstehen und einige technische Kenntnisse im Allgemeinen besitzen muß, kann unter Beibringung guter Zeugnisse eine vortheilhafte Anstellung als Factor bekommen. Nähere Auskunft ertheilt  
Carl Auerbach in Leipzig.

**Gesucht werden einige Demoisells,** welche im Putzmachen erfahren sind. Näheres in der Klostergasse Nr. 165, eine Treppe hoch.

**Gesuch.** Ein Commis, welcher in einer Materialhandlung en gros und en detail gelernt, auch schon mehrere Jahre darin conditionirt hat, wünscht seine jetzige Stelle künftige Michaeli mit einer andern zu vertauschen. Derselbe vermag die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit und Solidität aufzuweisen und sieht weniger auf großen Salair, als auf eine humane Behandlung. Gütigst Reflectirende dieses Gesuchs werden ersucht, Ihre Adressen unter Chiffren J. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesuch.** Ein junger Mensch wünscht als Laufbursche oder Markthelfer angestellt zu seyn, kann auch sogleich antreten. Zu erfragen in der Salzmaße, bei Herrn Frißsche.

**Gesuch.** Für eine Dame von guter Familie, die in physischer und psychischer Hinsicht eine aufmerksame Behandlung bedarf, wird gegen genügende Entschädigung ein Unterkommen auf dem Lande oder in einer Mittelstadt, in der Nähe von hier gesucht. Darauf Reflectirenden wird Herr Kreisamt-Physicus D. Wendler so gefällig seyn, weitere Auskunft zu ertheilen.

**Kaufgesuche.** 21 in gutem baulichen Zustande befindliche Häuser, von welchen mehrere mit Gärten versehen seyn müssen, werden für reelle Käufer zu kaufen gesucht durch das  
Commissions-Comptoir von Eduard Werner, Barfussgässchen Nr. 181.

**Zu kaufen gesucht wird ein junger Pudel,** guter Race. Von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Zu kaufen gesucht wird eine große Waage** nebst mehreren Centner Gewichten von  
G. A. Meyer, Thomaskäfig Nr. 188.

**Logisgesuch.** Ein Paar Eheleute ohne Kinder, welche pränumerando zahlen, suchen bis Weihnachten ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 50 Thlr. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe es unter Adresse G. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Zu miethen gesucht wird zu Michaeli a. c.** ein freundliches Familienlogis von 40 bis 60 Thlr. Schriftliche Adressen bittet man deshalb Fleischergasse Nr. 220, 2 Treppen hoch, neben dem goldnen Anker, abzugeben.

**Garten-Vermiethung.** In der Stadt ist ein annehmbarer Garten, 84 Ellen lang, 41 Ellen breit, worinnen ein Gewächshaus nebst Weinspalier und Obstbäume befindlich ist, zu vermieten. Das Nähere bei dem Schneidermeister Kochlig, Nr. 156.

**Meßvermiethung.** Eine Stube nebst Kammer ist in der Melone (neben dem schwarzen Bret) zu vermieten, und daselbst bei Härtel, im Hofe 3 Treppen hoch, zu erfragen.

**Meßvermiethung.** In der Katharinenstraße Nr. 373 ist in der ersten Etage vorn heraus ein geräumiges Zimmer für bevorstehende Michaelimesse zu einem Waarenlager für 50 Thaler zu vermieten durch  
L. B. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

**Meßvermiethung.** Für die Zeit der Messe ist eine große Eckstube in der Grimma'schen Gasse Nr. 683, 2 Treppen hoch, zu vermieten.

**Zu vermieten ist ein großes Gewölbe** nebst Schreibstube für kommende Michaeli- und folgende Messen, Nicolaistraße Nr. 740.

## Bekanntmachung.

Morgen, Sonntag den 21. Sept., ist Tanzmusik vom Musikchore des Stadtmusikus Herrn Hoffmann aus Delitzsch, wozu um zahlreichen Besuch bittet  
Friedrich Braunschweiger in Möckern.

# Grosses Extra-Concert in Zweinaundorf

mit starkbesetztem Orchester vom Herrn Stadtmusikus Barth

**morgen, den 21. Septbr.**

Anfang 3 Uhr.

Ich lade hierzu ganz ergebenst ein.

**C. Kühne**, Wirth in Zweinaundorf.

Zugleich wird der Herr Gärtner Fischer sein Weinfest halten und sich mit ausgezeichnet großen reifen Trauben empfehlen.

**Zscheppliner Lagerbier**,  
dem bayerischen gleich, ist von bekannter Güte wieder angekommen,  
so wie Tremnitzer Gose, bei **G. Krenkel**, in der goldnen Säge.

\* \* \* Heute wird ganz feines Felsenslagerbier, welches im Monat März gebraut wurde, vom Fasse geschenkt. Auch sind Beefsteaks mit Kartoffeln, und Gänsebraten zu haben in  
Schröters Bierniederlage, in der Burgstraße.

Einladung. Künftigen Sonntag und Montag halte ich Tanzmusik, wobei ich mit warmen und kalten Getränken aufzuwarten die Ehre haben werde. Um zahlreichen Besuch bittet  
F. Stuckenbruck, Burgstraße Nr. 91.

Einladung. Morgen, Sonntag, den 21. Septbr., lade ich zum Kuchenessen und Tanzmusik ergebenst ein.  
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

## Bekanntmachung.

Künftigen Sonntag, als den 21. dieses, nimmt von einem stark besetzten Orchester die Concert- und Tanzmusik für diesen Winter im Saale des Peterschießgraben ihren Anfang und wird jeden Sonn-, Mont- und Festtage fortgesetzt werden; für gute Speisen und Getränke werde ich zu jeder Zeit bestens besorgt seyn und bitte um gütigen Besuch.  
A. B. Schmidt, Peterschießgraben.

Anzeige. Mit obrigkeitlicher Genehmigung werde ich morgen, als den letzten Sonntag vor der Messe, die Ehre haben, drei chinesische Luftballons steigen zu lassen. Ich bitte um zahlreichen Besuch.  
Pollter, in Kleinschocher.

Verloren wurde am Donnerstag Abend vom Hôtel de Prusse links der Promenade nach dem Halle'schen Thore bis in die Reichsstraße ein Creppuch, der Grund rehsfarbig, bunte Kante und blaue Franzen. Der Bringer erhält eine gute Belohnung in Nr. 403, eine Treppe hoch.

Verloren wurde am 18. d. M. Abends auf der Promenade vom Petersthore bis an's Theater ein Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung im Place de repos, im Hofe rechts 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren. Ein Bronze-Armband mit Emailsteinen ist am Sonntage, den 14. d. M. Abends, von Leutsch über Lindenau zur Stadt oder von da über die Promenade bis zur Petersvorstadt verloren worden. Der Finder wolle dasselbe in der Katharinenstraße Nr. 417 beim Hausmann Herrn Schmidt gegen den Werth desselben abgeben.

Verloren. Der ehrliche Finder des Buches: „Die Jungfrau im Umgange mit Gott von Willkomm“, welches aus einem Fenster des Fürstenhauses, Ecke des Neumarktes, herabfiel und sogleich aufgehoben wurde, wird dringend gebeten, dasselbe gefälligst in dem Fürstenhause 3 Treppen abgeben zu lassen. Den 19. Septbr.

Verloren wurde am vergangenen Montage Abends von Neufellerhausen bis an's Hinterthor ein braunseidner Strickbeutel, ein Schlüssel, Schnupftuch nebst andern Kleinigkeiten enthaltend. Wer selbigen im Böttchergäßchen Nr. 438, eine Treppe hoch, abgibt, erhält eine Belohnung.

Verspätet. Die Contretänzer im Saale der g.... L.... zu L..... am 4. d. M. bedauern recht sehr, daß sie einem sibiolen Manne, welcher die Feier des Festes durch halb und halb verherrlichte, den sogenannten Pommeranzenweg dermaßen versperrt hatten, daß ein angetretenes Quarté im schon ganz leeren Saale auf seine Veranlassung wieder abtreten mußte. Na, es ist in der Welt einmal nichts Vollkommenes! Verzeihung deshalb. Es soll nie, nie wieder geschehen.

F...

Aufforderung. Der Sch.....str. Herr St...l jun. hier wird ersucht, bis zum 25. d. die noch schuldige Gewölbemiethe zu bezahlen und seine Thüre abholen zu lassen, wenn ich mich nicht deutlicher erklären soll.

J. T. N.

Bitte. Derjenige wird hiermit inständig ersucht, das erborgte Schneideeisen, welches links und rechts schneidet, dergleichen Bohre dazu, beim Schmiedemeister Krobisch wieder zurückzuschicken.

Entbindungs-Anzeige. Gestern-Nachmittag wurde meine liebe Frau, Emilie geborne Degener, von einem Mädchen glücklich entbunden, welches ich meinen hiesigen geehrten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeige.

Leipzig, den 18. September 1834.

Friedrich Brandstetter.

Familien-Nachricht. Unerwartet hat der Himmel in vergangener Nacht unsere so kräftige Marie zurückgefördert. Nur wenige Wochen sollte sie uns erfreuen: tief schmerzt uns ihr Verlust.

Leipzig, am 19. Sept. 1834.

Ads. Dr. Höpfner,

Friederike Höpfner, geb. Schäfer.

Todes-Anzeige. Sanft und ruhig, im Glauben an Gott, entschlief zu einem bessern Leben am 15. d. M. unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Joh. Christoph Gräfe, Bürger und Hausbesitzer allhier, in seinem 64. Lebensjahre. Nachdem er 30 Jahre seinen Dienst beim hiesigen Oberpostamte als Oberkofferträger mit Eifer und Pflichtgefühl redlich und treu verwaltete, wurde er noch ein Opfer niedriger Cabale und Mißgunst.

Innerer Gram und Schmerz schwächte seine Nerven und war die Ursache seines baldigen Todes. Doch seiner Unschuld sich bewußt, verzieh er noch sterbend seinen Feinden und empfahl seine Seele Gott, der alles Verborgene weiß und vor dessen Richterstuhle er jetzt steht. Diese für uns so schmerzhaftige Anzeige widmen wir allen nahen und fernen Freunden und Bekannten, und bitten um stille Theilnahme die Hinterbliebenen

Ernestine Ahlers, geb. Gräfe,  
 Maria Elisabeth Gebler, geb. Gräfe, } als Töchter.  
 Herrmann Ahlers,  
 Heinrich Gebler, } als Schwiegersöhne.  
 nebst sechs Enkeln

### Thorzettel vom 19. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Director Hurlan, v. Berlin, u. Hr. Gen. v. Schon, v. Stettin, passiren durch.

Hr. Neg. Assessor Leiser, v. Erfurt, im Hotel de Pologne.

Hr. Hauptm. Krause, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Partic. Hutchinson, v. Rotterdam, im Hotel de Bav.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Poststr. Vogel, von

Neustadt, und Hr. Def. Grahl, von Risa, bei Hesse

u. Paser, Hr. Pblsm. Joseph, von Wien, in Stegers

Haufe, u. Hr. Def. Hofmann, v. Reissen, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Kuhn, v. Dessau, bei Fischer.

Hrn. Rfl. Kamm, Büsche und Scheidt, von Hückerwagen,

Schwelm u. Kettwig, im Hotel de Pologne.

Hrn. Rfl. Bern u. Bercker, v. Langenburg u. Bremen,

in Nr. 539 u. 541.

Hr. Rfm. Lion, v. Hamburg, bei Kackerlein:

Hrn. Rfl. Behrens u. Dverbeck, v. hier, v. Hamburg zurück.

Hrn. Def. Sager, Heinze u. Böhme, v. Hertigswalde,

in der Gule.

Hr. Rfm. Voll, v. Dessau, in Nr. 431.

Hrn. Rfl. Winkelmann u. Blank, v. Eiberfeld, bei Hofmann:

Hrn. Rfl. Zacharias u. Boas, v. Dessau, in der Tanne

u. bei Bauer.

Hr. Rfm. Säß, v. hier, v. Magdeburg zurück:

Hrn. Rfl. Schwerin u. Wolf, v. Hamburg, in Auerbachs Hofe:

Hr. Baarath Bunge, v. Bernburg, im Hotel de Baviere.

Hr. Rfm. Harbegen, v. Bierßen, im Kranich.

Die Berliner Post, 10 Uhr.

Auf der Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Prof.

Schweigger, v. Halle, in St. Berlin, Hr. Rfm. Lange,

v. Magdeburg, im H. de Russie, Hr. Rfm. Magnan,

von Hannover, im Blumenberge, Hr. Rfl. Schwabe

u. Drucker, v. Magdeburg, in Nr. 374; Hr. Pblgcommis

Böhme, v. Magdeburg, bei Kackerlein, u. Hr. Partic.

v. Landwüst, v. Magdeburg, passirt durch.

Hr. Prof. Gds u. Mad. Kaufholz, v. hier, v. Berlin zurück.

Hr. Pblsm. Hirsch u. Hr. Rfm. Salomon, v. Sandersleben,

in Nr. 497.

Ranstädter Thor.

Hr. Speisew. Kaufmann, v. Dessau, in Nr. 528.

Hr. Lederhble. Bender, v. Siegen, unbestimmt.  
 Hr. D. Körner, v. Dresden, passirt durch.  
 Hr. Geh. Justiz-Rath Iser, v. Kassel, im Hotel de Bav.  
 Hr. Hblsm. Wolf, v. Erfurt, unbestimmt.  
 Hr. Banq. Stern, v. Berlin, im Hotel de Saxe.  
 Hr. Hblgkreif. Ullmann, v. Frankfurt a/M., b. Gontard.  
 Hr. Lanforoncki u. Elisabeth v. Botowska, v. Warschau,  
 im Hotel de Pologne.  
 Hr. Kfm. Schuster und Hrn. Hblgsbesißne Embden und  
 Hamburg, v. Frankfurt a/M., bei Auerbach.  
 Hr. Hblgsreis. Kohl, v. Bremen, im Hotel de Pologne.  
 P e t e r s t h o r.

Hr. Strumpffabr. Richter, v. Limbach, im gr. Baume.  
 Hr. Hblgsreis. Schmidt, v. Altenburg, in Auerbachs Hofe.  
 Fräul. Haug u. Wölfert, v. hier, v. Gera zurück.  
 Hr. Hblsm. Apoldstein, v. Fürth, in Nr. 212.  
 Hr. General-Consul Maurer, v. Stettin, im H. de Bav.  
 Hrn. Kfl. Facke u. Morand, v. Gera, bei Bertling und  
 im Hotel de Russie.

## H o s p i t a l t h o r.

Hr. Maler Wunderlich, v. Dresden, unbestimmt.  
 Hr. v. Mabelung, v. Bernburg, bei Liebeskind.  
 Hr. D. Ulberg, herzogl. anhalt. Kammerath, v. Dessau,  
 im gr. Blumenberge.  
 Hr. Geh. Legat. Rath Michaelis, v. Berlin, im H. de Pol.  
 Hr. Hblgsdr. Frißsch, v. Hamburg, im gr. Joachimsthal.

## Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

## G r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Herrmann, v. Berlin, bei Meyer.  
 H a l l e' s c h e s T h o r.  
 Mad. Wendt, v. Rötzen, bei Judenfeind.  
 Hrn. DD. Lerche u. Mathia, v. Halle, unbestimmt.  
 Hr. D. v. Schubert, v. München, bei Winer.  
 Hrn. Cand. Schütze u. Berger, v. Merseburg u. Lissa, pass. b.  
 Hr. Referend. Gähne, Hr. Kfm. Friedemann und Dem.  
 Merseburger, v. Halle, unbestimmt.  
 Hrn. Hblsm. Alexander u. Glöckner, v. Hamburg, unb. u. p. b.  
 K a n s t ä d t e r T h o r.  
 Hr. Geschäftsreis. Rosenstock u. Hr. Kfm. d'Orville, von  
 Frankfurt a/M., bei Gontard.

P e t e r s t h o r. Vacat.  
H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Deligence, um 7 Uhr: Hr. D. Schulze  
 u. Hr. Kfm. Härtel, v. hier, v. Altenburg zurück, Hr.  
 v. Planig, v. hier, v. Hohenstein zurück, Dem. Wandwich,  
 v. Altenburg, in St. Berlin, und Hr. Kfm. Stölzel,  
 v. Eisenstock, bei Kaiser.

## Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

## G r i m m a' s c h e s T h o r:

Hr. Hblsm. Wiener, v. Lissa, bei Creisinger.  
 Hr. Kfm. Sawiger, v. Breslau, bei Subasch.  
 Hr. Adv. Steche u. Hr. D. Wiesand, v. hier, v. Dresden  
 zurück.  
 Hr. v. Rostig, v. Dresden, passirt durch.  
 Hr. Forst-Secretär Behr, v. Hildesheim, passirt durch.  
 Hr. Hblgsdiener Hartwig, v. Hohenstein, unbestimmt.  
 Hrn. Hblgsdr. Adschim u. Schangoß, v. Jassy, in Stegers  
 u. Schwarzens Hause.  
 Mad. Bormann, v. Dresden, im Hotel de Pologne.  
 Hr. Kühnel, v. Dresden, beim Bruder.  
 Hr. Kfm. Klippi, v. hier, v. Gottbus zurück.  
 Hr. Kfm. Pitko, v. Warschau, in Nr. 493.

## H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Krüger, Reisender v. Genf, unbestimmt.  
 Hr. Referend. Meißner, v. Berlin, passirt durch.  
 Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Wollber,  
 v. Berlin, in Nr. 409, Dem. Dietrich, v. Berlin, im  
 Blumenberge, Hr. Commis Martins, von Berlin, in  
 Schwarzens Hause, Hr. Capitän Rigault de Rochefort  
 u. Hr. Partic. Bacot, v. Paris, im Hotel de Russie,

Hr. Kfm. Guttman, v. Berlin, unbest., Hr. Commiss.  
 Friedmann, v. Berlin, bei Schwarz, Hr. Kfm. Spiro,  
 v. Königsberg, unbestimmt, Hrn. Kfl. Magnus, Ahardt  
 u. Meyer, v. Berlin, in Nr. 433, 369 u. 509, Hrn.  
 Commis Rosenfeld u. Wolff, v. Berlin, in St. Berlin  
 u. bei Hempel, Hr. Partic. Wederso, v. Kopenhagen,  
 im Hotel de Baviere.

Hr. Kfl. Koch und Greiff und Hr. Buchhalter Bernicke,  
 v. Berlin, in Nr. 453.

## K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Fürstin Abamaler, v. Mainz, passirt durch.  
 Hr. Hblsm. Doby, v. Wien, im Hotel de Saxe.  
 Hr. Kfm. Dorl, v. Paris, in Nr. 544.

## P e t e r s t h o r.

Dem. Bamberg, v. Ebnitz, bei Dem. Müller.  
 Hrn. Hirschfeld u. Far, v. Hohenems u. Dessau, in Nr. 430.  
 Hr. Hblsm. Kausch, v. Wien, u. Hr. Benedict, v. Schlacken-  
 werth, in St. Wien.

Hr. Hblsm. Silverio, v. Mühlendorf, im Hotel de Bav.

## H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Subis, v. Heinrichs, in der g. Laute.

## Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

## G r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Hblsm. Falck, v. Unruhstädt, in Nr. 727.  
 Hr. Kfm. Sohn, v. Lissa, im r. Adler.  
 Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Posträthin Heintzsch, Hr.  
 D. Feder u. Hrn. Kfl. Willhöft u. Westermann, von  
 hier, v. Dresden zurück, Hr. Stud. v. Bamberg, von  
 Breslau, unbest., Hr. Hblsm. Stern, v. Radibor, in  
 Nr. 729, Hr. Kfm. Steinig, v. Breslau, im H. de Russie,  
 Hr. Fabr. Wahr, v. Raumburg, Hr. Posthalter Klier-  
 mann, v. Freiberg, Hr. Hblgsdr. Schiesinger, v. Berlin,  
 Hr. Water Fiorino, v. Kassel, Hr. Leuten. Boudon  
 u. Hr. Arzt Dubowigky, v. Petersburg, Hr. Baron  
 v. Meiners, v. Dresden, u. Hr. Justiz-Rath Kirsch-  
 mann, v. Halle, passiren durch.  
 Dem. Sachs, v. Laugen, bei Eichelbaum.  
 Hrn. Kfl. Sachs u. Pöhlmann, v. Breslau, bei Kandler  
 und unbestimmt.

Hr. Kfm. Belag, v. Genf, unbestimmt.

## H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Reichenheim, v. Bernburg, in Nr. 502.  
 Hr. Kfm. Rixdorf, v. Dresden, passirt durch.

## K a n s t ä d t e r T h o r.

Hrn. Cand. Hellmert u. Trautmann, v. Eisenach und  
 Querfurt, im Hotel de Pologne.  
 Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Hr. Hblgsbesißner  
 Schmidt, v. Chemnitz, bei Heinz u. Pauner, Hr. Kfm.  
 Wuppermann, v. Erfurt, im Hotel de Bav., Hr. Kfm.  
 Dype, v. Ebnitz, in Nr. 385, Hr. Fabr. Weinsheim,  
 v. Prüm, bei Ditzel, Hr. Stadtrath Conrad, v. Berlin,  
 im Hotel de Saxe, Hr. Hblgscommis Kuhn, v. Pforz-  
 heim, und Hr. Kfm. Käß, von Paderborn, unbestimmt,  
 Hr. Geschäftsreis. Schüge, von Gmünd, in Nr. 585,  
 Hr. Kfm. Berge, v. Offenbach, bei Döring, Hr. Kfm.  
 Bourrot, v. Paris, bei Adam, Hr. Hblgsreis. Walther,  
 v. Frankfurt a/M., in der Marie, Hr. Kfm. Korten,  
 von Elberfeld, bei Richter, Hr. Hblgscommis Lion,  
 von Acona, bei Martin, und Hr. Kfm. Woog, von  
 St. Imier, unbestimmt.

Hrn. Kfl. Seuffert u. Bedekind, v. Frankf. a/M., in Nr. 170.  
 Hrn. Hblgsreis. Geisel u. Heuß, v. Frankfurt a/M., im  
 Lederhose.

Dem. Halle, v. Neuwied, unbestimmt.

Hr. Cand. Böhmer, v. Jena, im Hotel de Saxe.

## P e t e r s t h o r.

Hrn. Kfl. Eselt u. Richter, v. Zeitz, im gr. Baume.

## H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Kfl. Teichmann, Lohse u. Rechner, v. Chemnitz, bei  
 Heinz u. Pauner.  
 Hr. Hblgscommis Jung, v. Bern, unbestimmt.